Armee verwenden, so lange es nicht der Fäulniß der Alles durch-sweise vorgehen, und es handelt sich dabei um den Versuch der fressenden Demoralisation ein Paroli zu bieten vermag, wird ce Arbeitgeber, sich von der lästigen Ginwirkung der Arbeiters keine Männer mehr erziehen, sondern körperliche und geistige syndikate zu befreien und vor allem die Inachterklärung ein-Kreting. Was den Prozeß von Montceau-les-mines betrifft, hat zelner Geschäfte fernerhin unmöglich zu machen. Die Arbeitbie Verta gung besselben, die beinahe wie eine Unterdrückung der geber scheinen sich auf alle Fälle vorbereitet zu haben. Sie er-Affaire aussieht, großes Erstaunen und berechtigte Entrustung klaren, daß sie auf dem Wege ber Zugeständnisse nicht weiter hervorgerufen. Man erkennt in diesem Akte der Regierung ihre gehen könnten, namentlich wegen der mit jedem Tage gefährlicher offenbare Schwäche und wenn die "France" dem Kabinet Duclerc werdenden Konkurrenz des Auslandes, das die französischen höhnend und kategorisch zuruft: "Packt euch!" so gibt sie damit Möbelwaaren bereits von verschiedenen Märkten verdrängt habe nur der allgemeinen Stimmung Ausdruck. In Paris und in den und alle andern ernstlich bedrohe. Die Arbeitgeber behaupten Departements werben Tag für Tag Ber haftungen vorgenommen. nun, und darin scheinen sie recht zu haben, daß alle Magnahmen Aber die heute Verhafteten werden morgen zum größten Theile der Arbeitersyndikate und die Inachterklärungen keinen andern wieder entlassen. Und da wundert man sich, daß die Mißstim- Zweck hätten, als den Arbeitgeber in eine gänzlich abhängige mung wächst, die Sprache der radikalen Organe immer drohen- Stellung zu bringen, in der er dann die schließlich an ihn zu ber und aufreizender wird! Ueber 30 000 Arbeiter streiken zur stellende Forderung auf Lohnerhöhung nicht mehr abweisen Zeit in Paris, die Vorstädte wimmeln von unzufriedenen Gle- könne. Bei andern Strikes ist ben Arbeitern meist dadurch menten, aus den größeren Provinzstädien kommen Nachrichten der Sieg geworden, daß sie von andern Arbeitergenossenschaften auf Nachrichten von Unruhen, Attentaten und bergl.; stehen wir mahrend des Feierns mit Gelomitteln unterstüzt wurden. Auch wirklich schon por dem Beginn einer neuen Kontre-Revolution? in diesem Falle werden jedenfalls Unterstüzungen fließen, aber Gewiß noch nicht, aber was nicht ist, kann werden, wenn die es ist zu bedenken, daß die 40 000 Menschen erhalten werden Regierung in ihrer Schwäche, auf ihren halben Maßregeln be- muffen. Nechnet man hinzu, daß wir jezt am Anfang des Winters harrt. Die Zustände sind höchst gespannt, je langer man den stehen, so kann man sich eine Vorstellung bavon machen, welche umftürzlerischen Clementen Zeit läßt, desto schwieriger wird ihre Leiden und Entbehrungen namentlich über die Familien der Bewältigung werden, besto schwerer der entsesselte Sturm zu be- seiernden Arbeiter kommen werden. 40 000 unbeschäftigte Menschwören sein. Heute gleicht Frankreich einem Wrack, das steuer- schen sind aber auch für eine ihrem Temperament nach viel und mastenlos auf hoher See treibt, ein Spiel ber aufgeregten ruhiger angelegte Stadt als Paris eine unverkennbare Gefahr, Wellen der Leidenschaft und Unzufriedenheit. Fürwahr, jeder zumal es hier nicht an Leuten fehlt, die nicht davor zuruck-Patriot hat Urfache aus tiefbekümmerter Seele mit Ihrem Schil- schrecken, die Beschäftigungslosigkeit und den Mismuth der Ar= ler zu rufen: "Wann wird der Retter kommen diesem Lande!" beiter zu politischen Zwecken auszubeuten. Die anarchistische

#### Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 3. Nov. Der seit 1876 im hiesigen Zucht= haus sich befindende Schlosser Hetzel machte vor einigen Tagen von dem sozialistischen Komite, laut welchem am Allerheiligentage auf einen der dortigen Aufseher einen Mordversuch, indem er das Stadthaus in die Luft gesprengt werden soll. In Folge des ihm den bei seiner Arbeit benöthigten Hammer mit voller Wucht sen murde beschlossen, der ganze Stadtrath solle an jenem Tage auf den Kopf schlug. Glücklicherweise brach die Gewalt des in Permanenz sein und im Stadthause sich aufhalten. — Zu Hiebes sich an der Dienstmüze des Zuchthausbeamten. Der Ber- Lille waren im Hippodrom gestern 6000 Personen versammelt such bekam Hetzel aber sehr übel, denn die sämmtlichen Mitge- um Louise Michel zu hören. Doch brach sofort eine Rauserei fangenen in der Schlosser-Werkstätte warfen sich, wie uns mit- aus. Der systematische Lärm soll schreckenerregend gewesen sein. aetheilt wurde, nunmehr auf Hetzel und prügelten denselben der Dic Rednerin konnte nicht zu Wort kommen und da ihre Situaart, daß er für längere Zeit bewußtlos wurde. Hetzel wurde tion sehr bedenklich wurde, ließ die Polizei den Saal räumen. suchungsrichter geführt.

Hörschwag der eigenthümliche Fall vor, daß einem älteren schlossen habe, sein Haus anzuzünden und ihn zu tödten. Die Manne durch das Messer der Futterschneidmaschine ein Theil der Polizei fand heraus, daß der Brief von einem vierzehnjährigen Kehrseite abgeschnitten wurde, während er mit dem Wegräumen Zögling des Jesuitenlyceums ausging. "Voltaire", welcher den des Futters beschäftigt war.

Solingen, 28. Oft. In den lezten Tagen ist hier in mehreren Geschäftshäusern der Versuch gemacht worden, falsche handelt habe. Fünfzig-Markscheine mit der Jahreszahl 1874 in Zahlung zu geben. Schon bei flüchtiger Besichtigung hatten diese Scheine ihrer hellgrünen Farbe wegen und auch, weil die Wasserzeichen an ihnen nicht sichtbar waren, Verdacht erregt. Als ein ferneres Unterscheidungszeichen von den echten wird der Sol. Ztg. mitge- Kaiserthum mehr für sie thun könne, als ein gambettistische theilt, daß auf den Fälschungen neben der Strafandrohung so. wohl rechts als links das Sternchen fehlt. Es dürfte sich somit empfehlen, bei der Annahme von Fünfzig-Marscheine mit besonderer Vorsicht zu verfahren.

Prefiburg, 2. Nov. Vorgestern kam es in Gols bei Neusiedl wieder zu Ausschreitungen gegen die Juden. Mehrere Bauern drangen in den Laben des Ifraeliten Moriz Steiner und plünderten benfelben. Steiner war abwesend, seine hoch "Fürs Haus" (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält: Die schwangere Frau versuchte es aber, Widerstand zu leisten. In Folge dessen wurde sie mißhandelt und als sie dann flüchtete, Sänglinge. — Die Arbeit im Geheimen. — Das Schicksal ber durch einen Revolverschuß getöbtet. Der Thäter ist bisher noch beschäftigungslosen Lehrerinnen. -- Ein Wort an alle jungen nicht ermittelt. Ferner wurden häufer bemolirt und auch Petarben hausfrauen. — Die Rechte verheiratheter Frauen. — Was soll gelegt. Die Krawalle mährten zwei volle Tage. Der Stuhl- aus unsern Töchtern werden? — Der Morgenrock. — Weiteres richter Firla und sämmtliche Banduren konnten troz aller Mühe über Trinkgelber. — Das Ausbessern der Kleidungsstücke. — Für die Ruhe nicht herstellen. Erst das Eintreffen von Kavallerie Cigaretten rauchende junge Damen. — Maßnehmen. — Chemibrachte Ordnung in die Zustände.

und die dortigen Bevölkerung sich allmählich von ihrem ersten Schrecken erholt, scheinen wir hier in Paris Greignissen entgegenzugehen, die unter Umständen recht ernste Folgen haben können. Telephon "Fürs Haus". — Inserate. Ich meine die für nächsten Mittwoch angedrohte Schließung aller Werkstätten für Möbeltischlerei, woburch 40 000 Arbeiter brodlos werden. Diesmal sind es die Arbeitgeber, welche angriffs=

Partei, welche fortwährend ihre Versammlungen abhält, wird in ben unthätigen Arbeitern neue Zuhö er und neue Refruten finden, die den vielverheißenden Versprechungen der Wühler um so eifriger lauschen werden, je weniger sie gegessen haben. (N.-3)

Baris. Der Maire von Marfeille erhielt einen Drohbrief gestern doppelt geschlossen zu seiner Vernehmung vor den Unter- Eine "Havas"=Depesche meldet, man habe gerufen: "Vive la Dynamito!" -- Bu Amiens erhielt der pensionirte Offizier Meutlinger Alb, 2. Nov. Vor einigen Tagen kam in Beaugrund einen Drohbrief des Inhalts, daß die Volksjustiz be-Vorfall entschieden verbürgt, fügt hinzu, man könne kaum ans nehmen, daß ein so junger Bursche aus eigener Anitiative ge-

Baris, 2. Nov. Prinz Napoleon Jerome will nach der Beilegung der Arbeitseinstellung in der Vorstadt Saint Antoine eine Kundgebung über die soziale Frage an die Arbeiter richten, worin er zu zeigen versuchen wird, daß ein demokratisches stramme Republik. Auch von den zahlreichen Gründungen des Prinzen in der Provinzialpresse wird die Nede sein, man fabelt von 46 Blättern.

Dr. 5 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen Frauen im Kampfe ums Dasein. — Spezialärzte. — Pflege ber fettehemben und feine Wäsche. — Widmung zu einem Kochbuche. Paris, 30. Oft. Während in Lyon vollste Ruhe herrscht | - Der Essig. - Hafermehl. - Für die Rüche. - Rüchengeräthe. — Die amerikanische Farmerin. — Aus dem Neiche der Töne. — Zweisilbiges Räthsel. — Auflösung des Räshsels in Nr. 4. —

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

# Shormdorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, burch bie Post bezogen im Oberamts. bezirk viertelj. 1 M 15 A. Amtsblatt

Oberamts-Wezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 3. Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

**M** 132.

Donnerstag den 9. November

1882.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betr die Kontrolversammlungen im Landwehrbataillons-Bezirk Gmünd im Herbst 1882. Dieselben finden auf folgende Beise statt:

1. Kompannie Schorndorf. 1. Kontrolplat Schorndorf.

Mittwoch, den 15. November, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaufe mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Abelberg, Asperglen, Baiereck, Bublbronn, Haubersbronn, Hegenlohe Miedelsbach, Oberurbach, Oberberken, Schornbach, Schlichten, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweisbuch, Weiler.

2. Kontrolplat Grunbach. Wittwoch, ten 15. November, Nachmittags 31/2 Uhr auf dem Rathhause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Grun= bach, Aichelberg Baltmannsweiler, Beutelsbach, Gerabstetten, Hebsack, Hößlinswarth, Hohengehren, Rohrbronn, Schnaith, Winterbach. Bei der Herbsikontrolversammlung haben zu erscheinen:

Die Reservisten, Dispositionsurlauber, die im letzten Sommer ausgehobenen und noch bei keinem Truppentheil eingestellten, Schulamitskandidaten und Rekruten des Trainbataillons Nro. 13, sowie die zur Disposition der Ersatbehörden entlassenen Leute. Sämmtliche Mannschaft hat mit den Militär-Papieren versehen zu der angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrolpläßen anzutreten.

Wer durch Krankheit verhindert ist, sich persönlich zu gestellen, hat dies durch ein ärztliches resp. obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzusenden.

Wir zu spät antritt, oder unentschuldigt ausbleibt, wird mit Arrest bestraft.

Die Schultheißenämter werben ersucht, für pünktliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen. R. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.

### Gläubiger: und Bürgen-Aufrnf.

Ansprüche an hienach aufgeführte † Personen wollen, wenn solche bei den vorzunehmenden Verlassenschaftstheilungen Berücksichtigung finden sollen, binnen 8 Tagen

hieher angemeldet werden.

Schorndorf, den 8. Novbr. 1882. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Shorndorf. Stoll, Christian Maurers Wittme. Vaumann, Philipp Friedrich, Tuchmacher's

Oberurbach. Kellmeth, Wilhelm, Bäcker. Chmann, David, Weingtr. Marx, Johann Jakob, Wgtr. Bantel, alt Josef, Wgtrs. II. Chefrau. Kurz, Jakob Friedrich, Thomas Sohn, Maurer.

haubersbronn. Schwegler, Friedrich, Müller von Megling. weilermühle.

## Erden-Verkauf.

Am Samstag den 11. Robbr. wird am Namsbachweg in der Grafenhalbe, am Nuweg und an der Mönchsbrude Grabenerde verfauft.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr am Ruhbank im vordern Ramsbach, um 2 Uhr bei der Knopffabrik, um 21/2 Uhr an der Mönchsbrücke.

Feldwegmeifter Ronig.

Schornborf.

#### Verpachtung. städtischer Länder, Aecker, Stücke und Graspläge betreffend. Montag den 13. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

werden auf bem Rathhause die pro Martini d. J. abgelaufene Pachtgüter und zwar: bie Waschküche, Länder, der Ziegelgraben, Bürgäder, Tobtengraben, Smählesader, Leimgrubenader, Studle im Steinmäurich, im Röhrach, Hägnau, Aichenbach, Wiesenpläte über der mittleren Brücke ohne Obstertrag, beim alten u. jungen Baummafen, Entenseebach, Pfingftwasen, Abschlag, Kuhwasen, Sauwasen, ob der Allee, im Hof, beim neuen Schulhaus. Fremde Pächter find eingeladen.

Stadipfleger Renz.

# Museum.

**Eamsiag den 11. Novbr.** Abends 7 Uhr

Plenarversamming.

# Volks-Verein.

Donnerstag Abend in der Sonne.

Streich hat sogleich auszuleihen, an einen pünkt.

lichen Zinszähler wird es auch zu 41/2 % abgegeben. Gemeindepfleger Aupperle.

DC. Straub.

# Billigor Yorkauf.

Mein Lager in wollen und halbwolles nen Kleiderstoffen, Unterrockstoffen, Wolls und Vaumwollflanellen empfehle ich zur geneigten Abnahme.

in Meiderstoffen. Wolich & Baumwolfancii Zeuglen & Zizen

verkaufe zu sehr billigen Preisen A. F. Widmann.

Eine größere Sendung Spiegel ift bei mir eingetroffen und empfehle solche zu ausnahmsweis billigen Preifen. Friedr. Speidel.

# Corsettem

in reicher Auswahl, elegante Façonen, billigste Preise, schon von 1 Man,

Kinderleibden zum einknopfen von 60 Pfg. an, Corfetten nach Maß,

Blandelten & Schnüre, fehr billig, empfiehlt

Pauline Seybold, gegenüber ber Tabatfabrif. Zum Waschen & Neparieren werden auch angenommen.

Forstamt Schorndorf.
Revier-Preise pro 1883.
Benehmigt durch Erlaß K. Forstdirektion vom 24. Oktober 1882 19. 7424.

	I. Bau= und Nußholz.						
	A. Langnutholz.	pro	1883.				
	1. <b>Stämme</b> (über 14. cm Durchmesser, bei 1 m oberhalb des untern Endes gemessen.) Preise pro Festmeter.	·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
a)	Laubholz, mit Kinde gemessen.	M.	J.S				
•••	Eichen: I. Classe: Hollander, Wellbäume und ausgezeichnetes Sägholz	35					
<b>:,</b>	11. Clave: Saas und Bauholz alatt	30					
` # <b>!</b> •	111. Stuff. Stuties Cutiots and demonstrates 23011012	25					
	IV. Classe: Geringes Bau= und Handwerksholz. Ahorn, Eschen, Ulmen, Eszbeer, Wildobst	20					
	Roth= und Weißbuchen	$\begin{array}{c} 25 \\ 25 \end{array}$					
1.	Roth= und Weißbuchen Birken, Erlen, Aspen, Linden, Weiden und Pappeln <b>Nadelholz</b> , ohne Rinde gemessen.	$\frac{20}{20}$					
b)							
	Lange Stämme I. Classe: Minimallänge 18 m Minimaldurchm. am Ablaß 30 cm	00					
	II. Classe: " 18 m " " 22 cm	$\frac{20}{18}$					
	III. Classe: " 16 m " " 17 cm	15					
	1v. Stalle: "8 m" " 14 cm						
	außerdem das nicht normale stärkere Holz." V. Classe: Schwächeres Stammholz (Gerüststangen 2c.)	$\frac{12}{2}$					
	Sagholz: Länge: Mittl. Durchm.: Minimalablak:	9	<u> </u>				
	I. Classe: 4,5. 9. 13,5. 14. 18 m 40 cm und mehr 30 cm	20					
	II. Classe: ", ", ", ", ", unter 40 cm 30 cm	18					
	2. Stangen (bis mit 14 cm Durchm., bei 1 m oberhalb des untern Endes gemessen.)	12					
	Prese pro Etua.						
<b>a</b> )	Derbstangen (über 7 bis mit 14 cm Durchm., bei 1 m über dem Stock gemessen.)						
	aa) Nadelholz (Länge bis zur äußersten Spitze gemessen.) 1) 11,1 bis 14 cm stark						
	mit einer Länge von mehr als 13 m		70				
	" " " " 11,1 biš 13 m		70 60				
	" " " 9,1 " 11 m		40				
	2) über 7 bis 11 cm stark		30				
	mit einer Länge von 9,1 m u. mehr. Hopfenstangen I. Classe		10				
•	" " " 7,1 bis 9 m Hopfenstangen II. Classe		40   30				
	" " " 6,1 " 7 m " III. Classe		25				
	bb) <b>Laubholz</b> (in nutbarer Stärke abgelängt.)		40				
	9 m und mehr lang		$\begin{array}{c c} 40 \\ 30 \end{array}$				
7.	DIS ( m		20				
D)	<b>Neisstangen</b> (bis zu 7 em stark.						
	Nadelholz, (Länge bis zur äußersten Spitze gemessen.) mit einer Länge von mehr als 7 m		95				
	" " 5,1 biš 7 m		$egin{array}{c} 25 \ 20 \ \end{array}$				
	$_{\mathrm{m}}$		10				
	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		5				
	" " " 2,1 " 3 m		3 1				
	bb) <b>Laubhol3</b> (in nugbarer Stärke abaelängt.)		<b>.</b>				
	5 und mehr m lang	•	15				
	3 bis 5 m	•	5				
	cc) Maien und Christbäume per Meter Länge excl. Machersohn		3 15				
	B. Schichtungholz. Preise pro Raummeter.		10				
	Nutscheitholz						
	Buchen	$\frac{20}{14}$					
	Nadelholz, Spaltholz	14 15					
	Eichen	8					
	Nutreisig. Preise pro Welle		F ~				
	Erntewieden und Korbweiden		$\frac{50}{30}$				
	Flechtgerten über 6 Meter Länge per Stück excl. Hauerlohn		30				
	Nutreisig. Preise pro Welle Virkenreisig (Besenreis) Erntewieden und Korbweiden Flechtgerten über 6 Meter Länge per Stück exel. Hauerlohn dtv. unter 6 m. Länge "		<b>2</b>				
	Deck= und Dekorationsreis		20				
	Eichenrinde: a) Grobrinde von Stämmen über 24 cm stark	3	1				
	b) Raitelrinde } Jungrinde 12—24 cm stark c) Glanzrinde } Jungrinde bis 12 cm stark	4	20				
	c) Glanzrinde j die 12 cm stark	6					
	Fichtenrinde. Birkenrinde (exel. Schälerlohn)	$\frac{2}{10}$	50				
	D. Maser zur Selbstaufbereitung in Schlägen pr. Etr.	5	ŀ				

Reviere:	Adel: berg.	1			Hohen: gehren.	Ven wen	Ploc: ingen.	Shorn: dorf.	Welz- heim.
II. Brennholz.	M. B	M.	Ŋ	M. 18	M. S	M. 18	M. §	M. S	M. 3
1. <b>Derbholz</b> aus Rundstücken von über 7 cm Durchm. am obern Ende. Preise pro Raummeter. Scheiter Buchen, Elzbeer, Maßholder, Eschen Scheiter Brügel Birken und Erlen "" Brügel Scheiter Argel Argel Scheiter Argel Scheiter Argel Argel Argel Scheiter Argel Arge	9 5 60 8 70 7 20 6 20 6 60 4 20 6 5	8 7 6 5 6 5 5	40 50 20 40 80 70	6 20 3 70 6 90 4 90 6 4 4 3 4 90 4 50	9 7 8 90 20 7 6 7 5 5 4 20	6 5 7 30 5 10 6 5 4 3 4 60 3	10 6 8 80 7 20 8 6 7 5 6 5	10 80 6 40 7 10 5 80 6 5 6 4 5 4 40	7 50 4 6 50 5 40 4 40 4 50 3 4 30 3 50
Nadelholz b) <b>Wellen</b> , (Preise pro Stück.) Sichen Buchen, Elzbeer, Maßholder Birken Erlen, Aspen Linden Nadelholz 3. <b>Brennrinde</b> , Weißtannenrinde, Preis pro Kaummeter 4. <b>Etöcke</b> , Preise pro Kaummeter exel. Macherlohn Hartholz Weichholz Dorn u. andere Sträucher ohne Macherlohn (Preis pr. Welle) Fichtenzapsen zum Sammeln per Kaummeter		4 2 1	11 19 16 14 10	3 3 8 10 9 6 10 3 50 2 1 3 50	4 3 9 22 15 12 10 4 2 1 3 50	2 50 3 10 15 14 10 10 3 2 1 3 50	3 3 11 16 14 12 10 4 2 1 3 50	3 3 8 17 13 11 10 4 2 1 3 50	3 3 10 16 14 10 10 4 2 1 3 50
Forchen ljährig pro 1000 Stück	Pfeife V. C ffeine fterstein Benstein d, Tho gel	engra <b>Lei</b> ne ne	is 1	Welle <b>Lehm</b> , Greife pr	1 Stüd von 1 1 <b>Sant</b> co Raun	n Umfor.  1 2c.  1 2c.  1 2  1 1	ang N. N. 50 N. 50 M. 50	wer gerice 50 3ujdy	nn htet o'/o lag.

## Königl. Forstamt. Shultheiß.

150 Mark hat gegen gesetzliche ! Sicherheit aus der Casse der Kleinkinderschule auszuleihen Christian Weitbrecht.

Sorgiamen Müttern merben für schwer zahnende Kinder die 0 Achtel Bullugbiller of State of State

habe ich bis nächst Lichtmeß zu vermiethen Fr. Dessinger beim Forsthaus.

Gin ordentlicher fleißiger Bursche kann sogleich eintreten.

NB. Nicht unter 18 Jahren. G. Diebel, Dels u. Sägmüller.

Am **Donnerstag den 9. Nob.**, Abends 4 Uhr, werden bei der Eisen-möbelfabrik 3 Haufen

budienes Frennholz verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Junge Harzer Camarien:Hah= mem hat zu verkaufen Wilhelm Breuninger.

Ungarisches Brodmehl in bester Qualität, sowie alle übrigen Sorten jiehlt B. Renz. jr.

Obernrbach. Heute wieder fettes Pferdefleifch, per A 10 .8. &. Stradinger, Pferbeschlächter. Bis Lichtmeß hat ein Logis zu ver-

Caroline Heinle.

Mieth-Verträge sind zu haben in der G. Mayer'schen Buchdruckerei.

# Zustellungs-Urfunden

für Gemeindegerichte sind zu haben in der C. Mayer'ichen Buchdruckerei.

Neueste

sind zu haben in der

C. Maner'iden Buchbruckerei.

**Fruchtpreise.** Winnenden den 2. Novbr. 1882.

		~•	~ ( ) (	,,,,	10	Uz,	
		höchster		mittler		nieber	
		M	S	M	S	M	A
Dinkel	Centner	6	46	6			2
jaber	"	6	29	6	16		_
Baizen	Simri						
ierste –	"	2	40				
loggen	••	3		2	90		
Acrbohner	t <i>",</i>	$\overline{3}$		$\tilde{2}$	80		
Belschkörn	"	$\frac{3}{3}$	40	$\tilde{2}$	80	2	4(
Bicten	"			_		~ 	
rbsen	,, ,,						
infen	₹7			<u>-</u>			

### Tages-Begebenheiten.

Bagelbeschäbigten des Landes fand geftern Nachmittag in ber ge- Det Sie überhaupt mit mir gar nicht verhandeln konnen. Et brangt vollen Stadtfirche ein liturgischer Gottesdienst statt. Das muß einem jeben Angeklagten sieben Tage vor bem Termine die gut gewählte, interessante Programm enthielt Orgelfäte, Männer- Ladung zugestellt werden. Ich bin zum 26. Oktober gelaben, chore, gemischte Chore, sowie ein Bariton Golo. Gin würdiges bie Ladung ist erst am 20. Oktober mir zugesteckt, also bitte ick Draelprälubium von handel, meisterhaft von herrn Schullehrer gang gehorsamst, wenn Sie fonst nischt bajegen einzuwenden has Abele bahier vorgetragen, eröffnete die Feier. Die hierauf folo ben, det een ganzer neuer Termin anberaumt wird, un det ich genden Chöre, welche von Herrn Schullehrer Fener mit großer acht Tage vorher Ladung in die Fingern habe. — Der Vorsikende Sorgfalt eingeübt maren, fanden allgemeine Anerkennung. Nicht konstatirt aus ben Akten, daß dem Angeklagten die Ladung gar minder gefiel ein von Herrn Lehrer Ramsauer aus Pluderhausen erst vier Tage vor dem Termine zugestellt worden, mahrend eine allerliebst porgetragenes Baritonfolo von Mendelssohn. Der Frist von sieben Tagen gesetzlich vorgeschrieben ist. — Vors. (zum Liturge, Herr Helfer Rommel von hier wies in seiner Schluß- Angeklagten): Sie sitzen seit dem 10. Oktober hier in Haft, weil rede auf die Wichtigkeit der liturgischen Gottesbienste für unsere Sie auf schöffengerichtliche Entscheidung angetragen haben. Diese Kirche hin, zugleich die Gemeinde ermahnend, den Kirchengefang- foll jett geschehen. Die von Ihnen vorgeschlagenen Entlastungsverein nach Kräften zu unterstüßen und zu fördern. Gine freie zeugen sind, wie der Aufruf ergeben, zur Stelle, mithin kann Kantasie, von Herrn Lehrer Ramsauer vorzüglich gespielt, schloß boch die Sache zu Ende geführt werden. Was veranlaßt Sie jett, den Gottesdienst. Obgleich kein bestimmtes Entree erhoben wurde, die Sache abermals in die Länge zu ziehen und weitere vier fanden sich in den aufgestellten Opferbecken ca. 160 M vor, ein Wochen in Untersuchungshaft zu bleiben? — Angekl.: Mir ge-Beweis bafür, daß auch in der rauhen Gegend des Welzheimer fällt et bei die kalte Witterung hier ganz gut. — Vorf. Dann Waldes die Herzen schlagen für die bedürftigen Mitchristen.

lern haben nun auch die Tapezierer die Arbeit definitiv einge- Der Termin wird verlegt und der Angeklagte hat erreicht. stellt. Drei der größten Firmen von Paris, Damont u. Cie., was er wollte. Er bleibt auf weitere 4 Wochen in Untersuch= Schmitt u. Piollet, sowie das Haus Duval wurden von den Ar. ungshaft. beitern in Verruf erklärt. Am Samstag Nachmittag verfügte das Strike-Komite die sofortige Arbeitseinstellung, worauf die Ateliers sich unverzüglich leerten. Abgesandte des Komite's ibe- auf der Eisenbahnlinie Genf-Laufanne. Der Zug hatte eben die gaben sich in Privathäuser, in welchen einzelne ihrer Genossen Station Morges verlassen, als ein fürchterlicher Schrei aus einem mit der Ausführung von Tapezierarbeiten beschäftigt waren, um Wagen dritter Klasse ertönte. In Morges war nämlich ein sie zur sofortigen Theilnahme am Strike zu veranlassen. So Reisender in aller Haft in ein Coupé eingestiegen, in welchem wurden beim Baron Adolf Rothschild zwei Angestellte des Hau- sich eine Frau R. aus Laufanne mit zwei Kindern befand. In ses Duval abberufen. Ohne den Vorstellungen des Intendanten der Eile hatte der Reisende vergessen, den Riegel der Portière Gehör zu geben, ließen sie die unvollendete Arbeit im Stich und vorzuschieben. Ein sechsjähriger Knabe lehnte sich an die Wa= gingen davon. Die Arbeiter verlangen einen Normal-Tagelohn genthure an, diese öffnete sich und das Kind stürzte auf ben von 9 Fres. = M. 7. 20, einen neuen Tarif für Stückarbeit Bahnkörper. Die Mutter stößt einen furchtbaren Schrei aus u. und Bezahlung von Reiseunkosten nach der von ihnen selber will sich ebenfalls hinausstürzen. Sie wäre unbedingt getödtet aufzustellenden Rechnung. Uebrigens soll das Strike-Komite worden, hätte der Fremde sie nicht noch rechtzeitig zurückgehalten. keineswegs über große Summen verfügen und lediglich auf die In Renens stieg Frau R. aus und nahm sofort einen Wagen. unter den Arbeitgebern herrschende Uneinigkeit spekuliren. (St.: Unz.)

meldet, nach entsetlichen Leiden seinen Verletzungen erlegen.

Memport, 31. Oft. Das Parktheater ist gestern gänzlich niedergebrannt.

Mewyork. Die fürzlich eröffnete Theaterfaison nimmt einen ungewöhnlich lebhaften Verlauf; gegenwärtig wird in 28 überfüllt. Nächste Woche eröffnen Abelina Patti und Tammaso Salvini ihr Gastspiel, und bamit ist die große Theater-Konkur= renz cröffnet. An Anpreisungen ihrer Stude und ihres Personals, sowie an Reklamen aller Art leisten die Direktoren das täglich 100 Dollars.

Von dem kaiferlich beutschen Bizekonful in Birmingham, Mar Lindner, erhält die "K. Z." folgende Zuschrift von allgemeiner Wichtigkeit:

"Im Interesse ber beutschen Industrie erlaube ich mir, durch Ihre freundliche Vermittlung beutsche Fabrikanten und Geschäftsseitige Schwindeleien ans Licht kommen, infolge deren deutsche ich dem Lucius Casar Zuflucht geboten. Befiehl, daß ich hingeleute darauf aufmerksam zu machen, daß hier in letzter Zeit viel-Industriclle nieine Vermittlung und Hülfe in Anspruch nehmen, sprochen ist, die den Verbannten das Leben retten!" So unbarms Vorsicht und rechtzeitige Erkundigungen an zuverlässigen Quellen vermögen vor Verluften zu schützen. Ich halte es für meine Pflicht, diese Warnung auf öffentlichem Wege ergehen zu lassen und bitte beshalb um geneigte Aufnahme in Ihre Spalten." (R.=B.)

#### Verschiedenes.

Gingesegeskundiger Angeklagter. Vor bem Schöf. fengericht am Molkenmarkt in Berlin spielte sich jüngst die folgende Szene ab: Vorsitzender (zu dem Angeklagten): Sie sind ber Schriftsezer Abolf Semmler" Angekl.: Det bin ich. — Vors.:

Sie find wegen Bettelns und Arbeitsscheu angeklagt. — Angekl.: Det weeß ich. Bevor aber mit mir verhandelt wird, habe ich (?) Welzheim, 6. Nov. Zum Besten ber zahlreichen eenen Ginwand zu machen - Bors.: Und ber ware? — Angekl.: machen Sie diesen Einwand blos, um hier freie Pension zu ae-Paris, 1. November. (Strike.) Nach den Möbeltisch, nießen. — Angekl.: Sie haben den Nagel uff'n Kopp getroffen.

Ein aufregender Vorfall ereignete sich kürzlich um nach Morges zurückzufahren. Wer schildert die Freude, als sie in dem Häuschen eines Bahnwärters ihr Kind gefund und heil Newyork. Der Lokomotivführer Sieg, der durch seine und ohne die mindesten Verletzungen antraf! Ein Bahnwärter Geistesgegenwart auf der Pennsylvanischen Gisenbahn 600 Passa= hatte den Knaben auf der Linie gefunden, weil derselbe dem gieren das Leben gerettet, ist, wie ein Newyorker Telegramm Zug nachlief und Mama! schrie. Er hatte ihn dann zu sich genommen, wohl vermuthend, daß man bald nach ihm fahns den werde. Am Morgen wurde dann auch noch der hut und ein Schuh bes Knaben aufgefunden.

Schwestermuth. Als im Jahre 43 n. Chr. Antonius sich Theatern gespielt (barunter die 2 deutschen Bühnen Germania: und im Bunde mit Oktavianus und Lepidus zum Herrn Roms ae-Thalia-Theater), aber fammtliche Kunsttempel sind allabendlich macht, wurden die Gegnern der Triumvirn zu Hunderten geächtet und verbannt. Antonius schonte seinen eigenen Obeim Lucius Casar nicht, sondern sette ihn mit auf die Proffriptionslifte. Seine Mutter Julia aber, des Lucius Schwester nahm den gefährbeten Bruder bei sich auf. Das Gerücht davon verbreitete Möglichste. So z. B. kosten die Afsichen des Germania-Theaters sich, Soldaten stürmten heran und wollten den Versteckten aus dem Hause reißen. Da stellte sich Julia mit ausgepreckten Armen in die Thür und rief: "Ihr sollt den Lucius Cafar nicht eher töbten, als bis ihr die Frau niedergemacht, die Gurem Feldherrn das Leben gab!" Der rohe Haufe wich verstummend zurück. Doch um ihren Bruder für immer der Gefahr zu entziehen, schritt Rulia aufs Forum, wo Antonius gerade Gericht über mehrere Verurtheilte hielt. "Mein Sohn", begann sie, "ich komme, weil herzig Antonius sonst war, hier siegte das kindliche Gefühl, der Bruder seiner Mutter durfte unangefochten in Rom bleiben.

#### Anker:Linie.

Dampfer Freche, am 16. Oftbr. von Bremen und am 20. Oktbr. von Glasgow, ist am 1. Nov. glücklich in News hork angekommen.

F. Miffler, General-Passagier-Expedient. Bremen.

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

# Shormorfer Anzeiger.

Erfdeint Dlenftaa. Donnerstag und Samstag. Abonnementspreiß: begirk viertelj. 1 M 15 B.

Oberamts-Wezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelf. 9 3. Infertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder beren Raum 10 S.

**M** 133.

Samstag den 11. November

1882.

### Bekanntmachungen.

#### Shornborf. Die Ortsbehörden

werden bezüglich der Abgeordneten-Wahl vorsorglich veranlaßt:

1) die Commission für die Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten ordnungsmäßig (s. Gesetz v. 26. März 1868. Art. 2 Reg. Bl. S. 179) zu bestellen und daß dieß geschehen, innerhalb 8 Tagen hieher anzuzeigen

2) die Wählerlisten durch Erhebung und Sammlung des zu ihrer Ergänzung und Richtigstellung erforderlichen Materis als gehörig vorzubereiten. Dabei wird schon jett bemerkt, daß die neuen Vorschriften über die Anlegung der fragl. Listen ben Bestimmungen in S. 1. des Reichtagswahl-Reglements nachgebildet sind, daß übrigens die Wählerlisten für die Landtagswahl nur einfach auszufertigen sind.

Formulare für Wählerlisten können in Bälbe von W. Kohlhammer in Stuttgart bezogen werden. Den 10. November 1882.

R. Oberamt. Baun.

Revier Hohengehren.

## Stren-Verkauf.

Am Montag den 13 Novbr. Vormittags 8 Uhr werden 3 Streulose aus dem Staatswalb Park am Schlößlesplat verkauft.

> Revier Sohengehren. Am Montag den 13. Nob. Vormittaas 9 Uhr.

# 5 Beseurcislose

eingemauerten Siche verkauft.

Revier Plochingen. Neis-Verkauf.

kommen aus

den Staats



Laub= und Nadelholz-Wellen auf Haufen, darunter auch viel Birkenreisig und zu Baumstützen geeignetes Material zum Berkauf.

Zusammenkunft Mittags 12 Uhr im Djang, um 2 Uhr bei ber Königseiche.

Shorndorf. Chrenreich Kuppinger, Messerschmieds Wittwe dahier, bringt am nächsten Montag den 13. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr auf bem hiesigen Rathhause fzum zweiten lettenmal im öffentlichen Aufstreich zum Berkauf: 23 a 38 gm Baumwiese auf der

Angekauft um 775 Ma Hiezu werben bie Kaufsliebhaber ein-

Den 9. Nov. 1882.

Rathsschreiberei. Friz.

Schornborf. Jakob Schlotterbeck, Bauer dahier bringt am nächsten Montag den 13. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr bie hienach beschriebenen Grundstücke auf bem hiesigen Rathhause im öffent. Aufstreich zum Verkauf und zwar:

45 a 91 qm Uder im Hegnau. 11 a 70 am Ader im Siechenfelb. 19 a 6 qm Acker im Störer. 12 a 71 am Wiese im Connenberg. 23 a 1 am bto. auf der Erlen.

48 a 18 qm bto. im Ramsbach. 28 a 77 am dto. im Connenberg. hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 9. November 1882. Rathsschreiberei.

Notariatsbezirk Winterbach.

Gläubiger-Aufruf. Ansprüche, beren Berücksichtigung in nachstehenden . Berlassenschaftssachen ge-

wünscht wird, wollen bis 20. l. Mts. angemeldet werden.

Schornborf, ben 9. Nov. 1882. R. Amtsnotariat. Speidel.

Winterbach. Hutt, Anna Maria Wittme, Realthlg. Großhäuser, Joh. Friedrichs Chefrau, Eventualthla.

Usperglen. Burger, David, Bauer von Krehwinkel, Eventualthla.

Hegentohe. Berger, Abam, Bauers Chefrau, Eventualthla.

Oberberken. Eisenmann, Karl, Käfers Chefrau, Eventualthlg.

Shornbach. Palmer, Christian, Webers Khefrau von Mannshaupten, Eventualthlg.

Strohdung verkauft;

Heinrich Friz.

Shornborf.

Verpachtung. städtischer Länder, Aecker, Stückle und Grasplätze betreffend. Montag den 13. November d. 3.

Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhause die pro Martini d. J. abgelaufene Pachtgüter und zwar: die Waschküche, Länder, der Ziegelgraben, Bürgäder, Tobtengraben, Emählesader, Leimgrubenader, Studle im Steinmäurich, im Röhrach, Hägnau, Aichenbach, Wiesenpläte über der mittleren Brücke ohne Obstertrag, beim alten u. jungen Baummas fen, Entenfeebach, Pfingftwafen, Abichlag, Kuhwasen, Sauwasen, ob der Allee, im Hof verpachtet. Fremde Bächter sin b einge-

Stadtpfleger Neuz.

Schornborf. Nächsten **Montag** Mittags 2 Uhr wird der **Pforch** auf 4 und 3 Nacht in 4 Abtheilungen auf dem Rathhaus verkauft von der Stadtpflege.

Am Dienstag den 14. Nobbr. Viorgens 8 Uhr

wird das Ausgraben von 96 Baumlöcher im Steinmäurich auf dem Plat veraktordirt. Keldwegmeister König.

Von den bekannten

treffen an nächsten Montag wieder hier ein und bitte ich etwaigen Bedarf hierin rechtzeitig bei mir anzumelden oder am Güterbahnhof in Empfang zu nehmen.

Im Hause wird jede Quantität abge=

Carl Fr. Maier a/Thor.

Gin Teppid & ein Ueberzieher gieng am Dienstag Nacht von Hebsack bis Schorndorf verloren. Der redliche Finder wolle es abgeben

im Stern in Schorndorf.